

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

München, oder 1908

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

manuscript
469/74

469/74

Tam in kopping in Fresco auf
Linsen, wenn er dort. Hans hat
in der Frau Plänen Mordanschlag ge-
macht.

Ich meine Ihnen gesagt, daß
Ihr Herr Robert dort war und gut
von Walter sagt; es muß Herr
Linn, Linnier zu sein, wenn es hier
ein großer Robert fände.

Die drüben Linsen haben in bloß
einen Kopf Drama geschrieben. Es
hat eine Notiz und beibringt die
euch Tausend Tausend Opferopfer-
beide und Tausend Tausend und es
bietet in Tausend gut. Ich habe immer
auch so geringen Notwend von drüben
mitten Büro, daß es ab etwas auch
für gut sein, anstreichen aber der

gewaltigen Kasten des Jars, die
einfach furchen sind. Fortz dann
einige ist es in Ihren Händen
nichten und noch in Ihren Händen
lassen, (beide) als gewandte Jst.

Kannte wieder in Ihnen mit
ausführte - für die Jst und die
Ihren durch den Kasten für die Jst,
noch die Jst, in dem für mich
eine Beförderung und eine Beför-
lung.

Ihre sehr ergebene
Waldemar Bonsels.